



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

17. November 2017, 46. Woche

- **Bruttoinlandsprodukt im 3. Quartal +0,8 % M/M und +2,3 % J/J.**
- **Index der Verbraucherpreise im Oktober +1,6 % J/J.**
- **Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments stieg im November von 17,6 Pkte. auf 18,7 Pkte.**

**EUR/USD:** Dem Euro erging es in dieser Woche gegenüber dem US-Dollar gut, als er am Mittwoch bis zum Niveau von 1,185 USD/EUR, also fast auf das Monatsmaximum, stärkte. Dem Euro halfen in den vergangenen Tagen die positiven Daten aus der europäischen Wirtschaft, und zwar insbesondere das Ergebnis des Wachstums der Wirtschaft der Eurozone im 3. Quartal. In den vorhergehenden zwei Jahren und besonders in diesem Jahr gilt nicht mehr, dass das BIP-Wachstum in der Eurozone hinter dem BIP-Wachstum in den USA zurückbleibt. Die europäische Wirtschaft überholt die amerikanische Wirtschaft in diesem Jahr und das 3. Quartal war keine Ausnahme. Das derzeitige Wachstum der Wirtschaften der Eurozone ist bestimmt auch positiv, es kann aber bestimmt in keiner Weise adoriert werden. Es wird nämlich durch die sehr gelockerte Währungspolitik der EZB, durch die Wirtschaftsführung mit Defiziten der europäischen Regierungen (wenn wir uns die vierteljährliche Entwicklung des Wirtschaftens der Regierungen in der Eurozone seit dem Jahr 2006 anschauen, stellen wir fest, dass es in allen Quartalen ausschließlich mit einem Defizit war!) und durch die positive Entwicklung der Weltwirtschaft gezogen. Die Frage ist, wie es der europäischen Wirtschaft ergehen wird, wenn sie sich nicht auf die sehr gelockerte Währungspolitik und weitere unterstützende Faktoren stützen kann.

**EUR/GBP:** Das Pfund schwächte gegenüber dem Euro in der ersten Wochenhälfte in Reaktion auf die ungünstigen Zahlen vom Arbeitsmarkt und auf die Nachricht ab, dass sich die EU vorbereitet, der britischen Regierung ein Abkommen über Handelsbeziehungen in einer ähnlichen Form anzubieten, wie sie dieses mit Kanada abgeschlossen hat, also mit deutlichen Beschränkungen. Das Pfund erreichte so die Grenze von 0,90 EUR/GBP, am Donnerstag gelang es ihm jedoch, diese Verluste leicht zu korrigieren und gegen 18 Uhr hat es sich auf 0,893 EUR/GBP bewegt.

**CZK/EUR:** Die Krone hat sich in dieser Woche gegenüber dem Euro unter dem Niveau von 25,60 CZK/EUR bewegt, während des dienstägigen Nachmittags schwächte sie aber über die erwähnten 25,60 CZK/EUR ab, und zwar trotz des Ergebnisses des

starken Wachstums der tschechischen Wirtschaft. Donnerstagnachmittags begab sie sich jedoch erneut das diesjährige Maximum auf dem Niveau von 25,50 CZK/EUR zu testen.

### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,17	1,20	1,22	1,25
<b>EURCZK</b>	25,50	25,30	25,00	24,50

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 16.11.2017